



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Der schlechte Ruf der Drohnen

Viele Deutsche betrachten Drohnen mit Skepsis. Sie halten sie für eine Gefahr, weil sie uns ausspionieren und Daten über uns sammeln können. Aber die kleinen Flugroboter erfüllen auch viele wichtige Aufgaben.

Oft sind Drohnen nützliche Helfer: Sie machen schöne Fotos aus der Luft, sammeln wichtige wissenschaftliche Daten und transportieren kleine Gegenstände. Doch eine Untersuchung des **Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt** aus dem Jahr 2018 zeigt, dass viele Deutsche die kleinen Flugroboter mit Skepsis betrachten. Sie haben die Sorge, dass Drohnen benutzt werden, um sie **auszuspionieren**.

Tatsächlich werden Drohnen in vielen **Bereichen** aber zum Wohl der Menschen eingesetzt. Zum Beispiel helfen sie dabei, **Schiffbrüchige** zu retten. So fliegen Drohnen über das Meer und machen Fotos: Wenn Menschen hilflos im Wasser **treiben**, werden dann weitere Drohnen auf den Weg geschickt, die den **Ertrinkenden Rettungswesten** bringen.

Auch für Natur und Landwirtschaft spielen fliegende Roboter eine wichtige Rolle. Auch wenn sie nicht so perfekt sind wie ihre natürlichen **Vorbilder**, die **Bienen**, können sie Pflanzen **bestäuben**. Manche verteilen den **Pollen** sogar über eine größere Fläche. Ebenso helfen Drohnen bei der **Aufforstung** von Wäldern, indem sie **Samen** von Bäumen verteilen.

Und wie sieht es mit dem Sammeln von Informationen aus? Natürlich kann man Drohnen dazu verwenden, Menschen auszuspionieren. Häufig aber sammeln die Flugroboter Daten für die Wissenschaft. So erhalten Forscher wichtige Informationen über die Temperatur des Meeres, verschiedene Tier- und Pflanzenarten in einer bestimmten Region und vieles mehr. Drohnen sind also doch besser als ihr Ruf.

*Autorinnen: Hannah Fuchs, Anja Mathes
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Ruf (m., nur Singular) – hier: die Meinung, die Leute von jemandem/etwas haben; das allgemeine Ansehen

Drohne, -n (f.) – ein kleines Fluggerät, das ohne Pilot fliegt

etwas mit Skepsis betrachten – Zweifel daran haben, dass etwas gut ist

Roboter, - (m.) – eine Maschine, die bestimmte Arbeiten erledigen kann

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (n., nur Singular) – eine Institution, die sich mit der Entwicklung und Erforschung von Fluggeräten beschäftigt

jemanden/etwas aus|spionieren – heimlich Informationen über jemanden/etwas sammeln

Bereich, -e (m.) – ein Gebiet

Schiffbrüchige, -n (m./f.) – jemand, der in Lebensgefahr ist, weil sein Schiff/Boot kaputt oder gesunken ist

treiben – hier: vom Wasser in eine Richtung bewegt werden

Ertrinkende, -n (m./f.) – jemand, der in Gefahr ist, im Wasser unterzugehen

Rettungsweste, -n (f.) – ein Kleidungsstück für den Oberkörper, das mit Luft gefüllt ist und verhindert, dass jemand im Wasser untergeht

Vorbild, -er (n.) – hier: ein Modell, nach dem man etwas anderes entwickelt hat

Biene, -n (f.) – ein kleines Tier, das gelbe und dunkle Streifen hat und Honig macht

etwas bestäuben – hier: Blütenstaub zu den (weiblichen) Blüten bringen und so dafür sorgen, dass sich Früchte entwickeln können

Pollen, - (m.) – gelber feiner Staub, den man auf Blumen und Blüten findet

Aufforstung, -en (f.) – die Tatsache, dass man dort, wo früher Wald war, neue Bäume pflanzt

Samen, - (m.) – hier: ein Korn, aus dem sich eine Pflanze entwickeln kann